

## Vermächtnis

- Kein Wesen kann zu nichts zerfallen!  
Das Ewige regt sich fort in allen,  
Am Sein erhalte dich beglückt!  
Das Sein ist ewig: denn Gesetze
- 5 Bewahren die lebendigen Schätze,  
Aus welchen sich das All geschmückt.
- Das Wahre war schon längst gefunden,  
Hat edle Geisterschaft verbunden;
- 10 Das alte Wahre, faß es an!  
Verdank es, Erdensohn, dem Weisen,  
Der ihr, die Sonne zu umkreisen,  
Und dem Geschwister wies die Bahn.
- 15 Sofort nun wende dich nach innen:  
Das Zentrum findest du da drinnen,  
Woran kein Edler zweifeln mag.  
Wirst keine Regel da vermissen:  
Denn das selbständige Gewissen
- 20 Ist Sonne deinem Sittentag.
- Den Sinnen hast du dann zu trauen,  
Kein Falsches lassen sie dich schauen,  
Wenn dein Verstand dich wach erhält.
- 25 Mit frischem Blick bemerke freudig  
Und wandle, sicher wie geschmeidig,  
Durch Auen reichbegabter Welt.
- Genieße mäßig Füll und Segen;
- 30 Vernunft sei überall zugegen,  
Wo Leben sich des Lebens freut.  
Dann ist Vergangenheit beständig,  
Das Künftige voraus lebendig,  
Der Augenblick ist Ewigkeit.
- 35
- Und war es endlich dir gelungen,  
Und bist du vom Gefühl durchdrungen:  
Was fruchtbar ist, allein ist wahr –  
Du prüfst das allgemeine Walten,
- 40 Es wird nach seiner Weise schalten,  
Geselle dich zur kleinsten Schar.
- Und wie von alters her, im stillen,  
Ein Liebewerk nach eigenem Willen
- 45 Der Philosoph, der Dichter schuf,  
So wirst du schönste Gunst erzielen:  
Denn edlen Seelen vorzufühlen  
Ist wünschenswertester Beruf.

(222 words)